



Stadtgärtnern im Klimawandel 16

MANCHE MÖGEN'S HEISS.

STEINGARTEN UND KRÄUTERSPIRALE BIETEN LEBENSRAUME FÜR WÄRMELIEBENDE UND TROCKENHEITSTOLERANTE PFLANZEN.

Hier sehen Sie die Vielgestaltigkeit der Pflanzenwelt und ihrer Standortansprüche. Eine **Kräuterspirale simuliert** mit ihren verschiedenen Höhenstufen, Schatten- und Sonnenseiten **unterschiedliche Feucht- und Klimazonen**. Während der untere Bereich mit kleinem Wasserbecken feuchteliebenden Kräutern Lebensraum bietet, wachsen weiter oben mediterrane Kräuter wie Thymian und Salbei.

Der **Steingarten** hat den Vorteil, dass er in seinem sandigen Substrat **tagüber Wärme speichert, die er nachts an die**

Pflanzen und den Boden abgeben kann. Somit bietet er wärmeliebenden Pflanzen mit geringem Wasseranspruch besonders gute Entwicklungsbedingungen.

Wählen Sie einen geschützten und sonnigen Standort aus und berücksichtigen bei der Auslese der Steine den Kalk-, Basen- und Säurebedarf der Pflanzen.

So schaffen Sie wertvolle Biotope und verschönern trotz widriger Anbaubedingungen Ihren Garten!



Die Kräuterspirale im Gartenzentrum des Verbandes der Gartenfreunde Treptow e. V. in Berlin (Foto: Eva Foos).



<https://www.gartenfreunde-berlin.de/>

E-Mail: info@gartenfreunde-berlin.de
Tel.: 030 / 30 09 32-0



<http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimagaerten>

Konzept und Idee: Thomas Aenis, Eva Foos, Tilla Ziems und Paula Zinsmeister
Humboldt-Universität zu Berlin
Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Kommunikation
Projekt: „Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin“
Luisenstr. 53, 10099 Berlin
Tel.: 030 / 2093 6510
www.agrarberatung.hu-berlin.de

Layout und Illustration: www.katrinuecker.de

Stand: März 2017

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages